

geschmack. Derohalben wo man nicht kalte Keller hat / soll man dieselben aufs tieffste / als es seyn kan / graben / einen ziemlichen Spannen hoch mit guten groben frischen und trockenen Sand beschütten / und ein Pflaster von frischen Kiblingen oder Marmelstein / wo mans haben kan / in den Sand legen / das macht und erhält die Keller kalt.

Damit das Bier lang bleibe / hilfft auch viel / daß man zum Brauen Gersten nehme / die wohl reiff ist / fein volle dicke Körner habe / auf guten Lande gewachsen sey / auch recht dürre gemacht werden. Von einer Gersten flugs brauen wollen / schickt sich nicht / man kan sie in Wachsen nicht recht fortbringen / und das Bier davon verdirbt bald.

Wann das Bier scharff ist / und es gern lieblich zu trincken machen wilt / so nim gestossenen Weizen / vermische denselben mit guten und frischen Hefen eben desselbigen Biers / geuß es miteinander in das Faß / oder hange den zerstoßenen Weizen in ein saubers Säcklein / mitten ins Faß / so wird es sasse und wohl schmäckend: Daß ein Faß Bier / davon man trinckt / etliche Wochen gut bleibe / nim vor 3. pfennige Hirsch-zungen / für 3. Pfennige Cardobenedicten-krant / ein frisches Ey / eine Miese Hopffen / eine Handvoll rein Stroh einer Spannen lang geschnitten / wirffs mit einander oben zum Spund hinein / laß den Spund zumachen / setze das Faß auff den Boden / so bleibt der letzte Trunck so gut als der erste / man muß aber auf dem Boden ein Luft-loch lassen.

Daß ein Bier fein frisch bleibe / hänge ein Büchlein Ottermennig in das Faß / und trincke davon / währet es lang / so muß du alle vierzehn Tage andern Ottermennig drein hängen. Wenn man will / daß sich das Bier nicht verkehren soll / so lege man schöne weiße Kieselsteine aus einem klarfließenden Wasser hinein; Oder man nehme Lindenhülte / oder nur die Blätter / Mistlaub / und Beyfuß / eines so viel als des andern / und halb so viel Berimuth / und hängs zusammen ins Bier.

Wann man die Bierfässer zuschlagen will / soll man in ein jedes ein frischgelegtes Ey hinein fallen lassen / so wird das Bier
lau